

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0014/24	Amt 66	S0081/24	13.02.2024
CDU-Ratsfraktion Stadtrat Rupsch			
Bezeichnung			
Verkehrssituation in Ostelbien			
Verteiler		Tag	
Die Oberbürgermeisterin		05.03.2024	

Zu den in der Stadtratssitzung am 18.01.2024 gestellten Fragen in der Anfrage F0014/24 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.

1. Wann wird die Fahrradstraße Winterhafen und Seilerweg umgesetzt?

In der Stellungnahme S0189/23 wurde der Beginn der Bearbeitung der Thematik voraussichtlich im III. Quartal 2023 in Aussicht gestellt. Mittlerweile ist die Thematik im FB64 bearbeitet und die Unterlagen liegen zur Prüfung in der Straßenverkehrsbehörde. Derzeit werden diese vor dem Hintergrund der Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption und den umfangreichen baulichen Veränderungen durch den Ersatzneubau Strombrückenzug geprüft. Die Prüfungen werden voraussichtlich zum Ende des I. Quartals bzw. Anfang des II. Quartals 2024 abgeschlossen sein.

2. Warum wurde dies nicht umgesetzt?

Siehe Antwort 1.

3. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand mit den Bewohnerparkausweisen in Brückfeld?

Die Bestandsaufnahme zum ruhenden Verkehr in der „Siedlung Cracauer Anger“ ist abgeschlossen. Ein erstes Konzept mit Fokus auf ein reines Bewohnerparken gemäß StVO liegt vor. Dieser Arbeitsstand wurde in einer Bürgerinformationsveranstaltung ausführlich vorgestellt. Seitens der Bewohner des Stadtquartiers „Siedlung Cracauer Anger“ wurde darum gebeten, vertiefend zu prüfen und ein Anwohnerschutzkonzept zu erarbeiten, das über die Regelung des reinen Bewohnerparkens hinausgeht. Der Fokus lag nun auf dem Wunsch zur Hinwendung auf die spezifischen Herausforderungen aus der stoßweisen Belastung aus Veranstaltungsverkehren der naheliegenden Einrichtungen bei Großveranstaltungen. Die hieraus resultierenden Bestandteile erfordern eine Abstimmung mit dem Fußballverein 1. FC Magdeburg, der Polizei, dem Ordnungsamt, der Straßenverkehrsbehörde, dem Fachbereich Mobilität und Technische Infrastruktur sowie weiteren Akteuren. Diese Abstimmung konnte noch nicht durchgeführt werden.

4. Warum dauert dieses Projekt seit 2016?

Das von den Bürgern angeregte Anwohnerschutzkonzept hat personelle und finanzielle Mehraufwendungen für einige der involvierten Akteure zur Konsequenz. Die Auswirkungen, Zuständigkeiten, Finanzierungsgrundlage etc. müssen vertiefend ermittelt, bewertet, kommuniziert und verankert werden. Der Prozess ist aufwendig. Andere Aufgaben waren unter den gegebenen personellen Rahmenbedingungen prioritär zu bearbeiten. Der Vorgang Bewohnerparkzone, als Bestandteil des gewünschten weiter gefassten Anwohnerschutzkonzepts, wurde zurückgestellt.

5. *Warum kann kein provisorischer Fußgängerüberweg (Gübser Weg/Friedrich-Ebert-Straße) installiert werden? (Bei der Ampelanlage hatte es auch geklappt).*

Es wird eine provisorische Ampel an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Gübser Weg errichtet. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit erstellt. Geplant ist eine Inbetriebnahme im Juli 2024. Die Anlage soll dann bis zum 31.12.2025 in Betrieb bleiben.

6. *Warum müssen die Menschen bis zum Ende 2024 auf eine Querungshilfe warten?*

Es wird eine Knotenplanung in den LPH 1-2 vorgenommen. Hierzu muss Geld eingestellt werden bzw. ist eine Drucksache erforderlich. Danach kann weiter geplant und gebaut werden. Diese Vorgänge nehmen Zeit in Anspruch und deshalb wird in 2024 anstelle einer Querungshilfe eine FLSA aufgestellt/gemietet.

7. *Was unternimmt die Stadtverwaltung JETZT, um die Sicherheit für Kinder und Jugendliche, in dem Bereich zu erhöhen?*

Siehe Antwort 5.

Rehbaum